

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckersfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügg, Oberbrügge, Bollwerk, Bollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Reinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. ☐ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

No 89.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver
Samstag, den 17. April.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Kater.“
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Fortsetzung der Gebühren.

1909.

C. Faßnerath, Halver i. W.

Frankfurterstraße 2.

Telephon Nr. 6.

beehrt sich den Empfang

Telephon Nr. 6.

Sämtlicher Neuheiten

für die Frühjahr- und Sommer-Saison

ergebenst anzuzeigen.

Grossstädtische Auswahl.

Billige und reelle Preise.

Ein jüngerer
Schreinergehilfe
findet sofort dauernde Arbeit bei
Wilh. Dahlhaus, Halver.
Bau- u. Möbelschreinerei mit elektr.
Betrieb.

Den Bewohnern von Halver und
Umgegend zur gefälligen Mitteilung,
daß wir eine

**Niederlage in
Garten-Jamereien**
bei Herrn Eug. Wellershaus,
Halver, errichtet haben.

Gebr. Tewes, Hamm i. W.

Orchestron-Ausverkauf
Verlangen Sie Spezial-Offerte
Carl Schmitt, Hagen i. W. 236

Reinen
Natur-Honig
empfiehlt
Aug. Cordt,
Adler-Drogerie, Schalksmühle.

Offerierte:
Schwefelsauren Ammoniak
25% Stickstoff
à 100 Pfd. Mark 14.— Cassa.
Bei Ziel höher

Natur Knochenmehl
hiesige Mühle Alb. Wurth Ww.,
Röhtenscheid, in bester Ware
à 150 Pfund
Mark 10,50. 30 Tage Ziel.
" 10,75. 3 Monate Ziel.
" 11,—. 6 Monate Ziel.
Friedr. Heukelbach
Rönshahl.

Speise Kartoffeln
gute hiesige Magnum bonum
H. Schäfermann, Halver.

**Wilh. Bell jr., Halver,
Buchdruckerei.**

Anfertigung von
Drucksachen aller Art
als:

Geschäftskarten, Zirkulare,
Rechnungen, Mitteilungen,
Kouverts, Musterbeutel, Brief-
bogen in allen Papierqualitäten,
Quittungs- u. Wechselformulare,
Menu-, Wein- u. Speisekarten,
Konzert-Programme, Tanz-
Karten, Einladungs- und Mit-
gliedskarten, Geschäftsberichte,
... Statuten, Plakate. ...

Preislisten, Illustr. Kataloge, Broschüren, Flugblätter,
Massenaufgaben in kürzester Frist, Etiketten,
Festschriften, Visit-, Verlobungs-, Hochzeits-, und
... Trauerkarten usw. usw. ...

Speise-Magnum bonum
à 100 Pfd. 4 Mk. gegen Cassa.
Friedr. Heukelbach, Rönshahl
Fernsprecher Nr. 1.

Sämtliche
**Klee- und Gras-
Sämereien**
in nur guter Qualität bringe ich
empfehlende Erinnerung.
Alb. Herdepe, Halver.

Auf Lager vorrätig:
Schwefelsauren Ammoniak,
Thomasmehl, Torfkainit unter
der Kontrolle der Versuchstation.
Ferner: Gerste, Gerstenmehl,
Vollmehl, Weizenkleie und
deutsches Raps-Ölfuchsen
und gebe solches billigt ab
Friedr. Heukelbach, Rönshahl.
Krankenweine
Frau E. Lausberg, Halver.

DEUTSCHLAND-FAHRRAD-WERKE
Millionen Radfahrer
rühmen
die Güte und Preiswürdigkeit des
Deutschland-Rades
der bewährtesten deutschen Marke!
Preisliste reichhaltigste der Branche, auch über Radfahrer Bedarfs- u.
Sportartikel, Nähmaschinen, Waffen, Uhren, Musikinstr. etc. kostenfrei!
AUGUST STUKENBROK, EINBECK
Ältestes u. größtes Fahrradhaus Deutschlands.

Wilh. Kriegeskorte, Schalksmühle
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in
.: Schuhwaren. .:
echt Chevreau-, Box calf- u. Lackleder u. s. w.,
Mädchen- und Kinder-Knopf- und Schnürstiefel,
Pantoffel, Hauschuhe,
in allen Größen. Arbeiterschuhe besonders billig.
Turnschuhe.

Zur Aussaat
empfehle:
Rottklee, Schwedenklee, Weißklee,
Bullenklee, Thimothe, Ital. Klee-
gras, Engl. Klee, Wiesens-
schwingel, Wiesenfuchsschwanz,
Fioringras, Schaffschwingel,
ferner: Saatweiden, Saaterbsen,
Riesenspörgel, Buchweizen.
C. Zimmermann, Dhl-Rönshahl.

Polizeiverordnung
über die
Einrichtung u. d. Betrieb
von
Bäckereien u. Konditoreien
sind zu haben bei
Wilh. Bell jr., Halver.

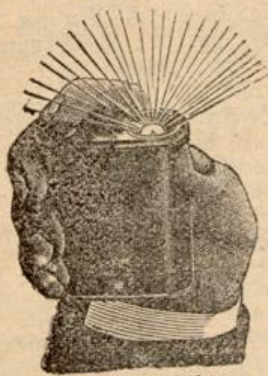
Es ist bekannt, daß man auf einem Total-Ausverkauf immer bedeutende Vorteile hat, darum rate ich Ihnen in Ihrem eigenen Interesse, gehen Sie baldmöglichst nach Walter Weissenbruch's Total-Ausverkauf Lüdenscheid, Wilhelmstraße 33, dort sind die Preise so äußerst billig, daß ein jeder nach Besichtigung der Schaufenster sowie der ausgelegten Waren kaufen muß. Sämtliche Artikel in Woll-, Weiß- und Kurzwaren werden bedeutend unter Preis verkauft.



Der kräftige, fleischige, schwere Schweine aufziehen will, muß ihrem Futter regelmäßig **M. Brockmanns** Futterfalk Marke B mit dem Zwerg beimischen. Große Erfolge!

Zu Originalpreisen: 5 kg 8.50, 12 1/2 kg 6.50, 25 kg 11.—, 50 kg 20.—, 100 kg 39.— M.

Carl Peters, Rönshol i. W.
Verband gegen Nachnahme franko.



**Elektrische
Taschenlampen,
Leuchstäbe,
Ersatzbatterien,
Glühbirnen.**
Ernst Alte Uhrmacher, Halver.

Das
• **Einrahmen** •
von

**Konfirmanden-
Scheinen**

wird prompt und billig ausgeführt von
Wilh. Bell jr., Halver.

**August Cordt,
Schalksmühle**
empfiehlt

Hamburger, Bremer, holländ.
westfälische u. süddeutsche

Zigarren

nur erster u. leistungsfähigster
Firmen.

Zigaretten
des In- u. Auslandes.

Zur Aussaat empfehle

Besten Niederrhein. Rotklee
zu M. 50.—, 55.—, 60.—, 65.—
Schwedenklee M. 65.—
Weissklee " 60.—
Bullenklee " 85.—
sowie alle landwirtschaftl.
Grassaaten in schöner u. leistungsfähiger Ware.
Rein laut Analyse von Seide etc

Fr. Heukelbach-Rönshol.

Am meine werten Kunden!



Nur noch 2 Tage

dienen meine bisherigen Verkaufsstände ihren Zwecken, weil am Montag mit dem Abbruch begonnen wird!

Benutzen Sie deshalb noch den gegenwärtigen

grossen Räumungs-Verkauf.

Extra-Angebote oder Preis-Vergütungen

in sämtlichen Abteilungen!

Wegen Umzug der Verkaufs-Läger bleibt

mein Hauptgeschäft: Frankfurter-Str. 99

am Montag, den 19. April bis mittags 1 Uhr

geschlossen!

Herm. Kornblum

Hagen i. W., Frankfurterstr. 97, 99, 101.

Adler-Drogerie Schalksmühle

August Cordt

empfiehlt

Drogen, Chemikalien, sämtl. freigegebene Arzneimittel,
Verbandsstoffe, sowie alle Artikel zur Krankenpflege.

Chemisch pharm. und technische Spezialitäten.

Med. Seifen, Artikel zur Haar-, Haut-
und Zahnpflege.

Spezialität: Zigarren und Cigaretten
nur erster Firmen.

Achtung!

Für Landwirte!

Erstklassige landwirtschaftliche

Maschinen und Geräte

liefere unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden von mir prompt u. billig ausgeführt.

Bei Bedarf bitte Preise einzuholen

Otto Baase, Kierspe.

Vertreter des Allgemeinen Anzeigers

Tageblatt für das Volme- u. Ennepe-Gebiet.

Annahme von Abonnements und Inseraten.

**Ww. Maria Schmid,
Schalksmühle**

empfiehlt in grosser, schöner Auswahl zu billigsten Preisen

**Manufaktur-, Woll-, Weiss- und
Kurzwaren,**

**Kleiderstoffe, Putzartikel, Wäsche
und Unterzeuge aller Art.**

**Oberhemden, Chemisets, Serviteurs,
Kragen u. Manschetten.**

**Hosenträger, Handschuhe, Kravatten,
Schirme, Korsetts, Unterröcke, Teppiche,
Gardinen, Läuferstoffe, Vorlagen etc.**

**Ernst Bergfeld,
Oberbrügge**

Eisenwarenhandlung

empfiehlt sein Lager in

Herden u. Öfen

emailt u. verniest von den billigsten bis zu den
feinsten Sachen.

Lampen, elektr. Beleuchtungskörper aller Art,
Emailwaren, Solinger Stahlwaren.

Sämtliche
Schulbücher
sowie die neuen
Lesebücher
empfiehlt

Aug. Bollmerhaus,
Kierspe-Bahnhof.



Empfehle starke, rindlederne

Arbeiterschuhe

mit und ohne Nägel.

Lange Stiefel, Schaffstiefe,

wasserdichte Schülerschuhe
billigst

Ernst Wirth, Oberbrügge



feinste Delikatess-Heringe

ohne Gräten in Wein-, Tomat-
und Champignonsauce.

Feinste Kieler Brathering,

" " Rollmöp,

" " Bismarckhering,

" " Delikatesshering,

Feinste russische Sardine,

marinierte Hering

1a. neue holl. Vollbering,

empfiehlt

Frau C. Lausberg, Halver.

Spazierstöcke

empfiehlt

Hud. Johann, Carthausen.

Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Brederfeld, Dahlebrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Rierspe-Bahnhof, Rierspe, Rönshahl, Meinerzhagen und Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

N^o 89.

Erscheint täglich,
mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postalter abgeholt Mark 1,50
durch Expedition Mark 1,75, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,92

Halver
Samstag, den 17. April.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Kalendar.“
Anzeigen: Für die 6 mal gepaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1909.

Jubiläums-Ausstellung der Landeskultur-Gesellschaft für den Regierungsbezirk Arnsberg.

Wie früher bereits durch den Herrn Landrat bekannt gemacht worden ist, findet in der Zeit vom 9.—11. Juli d. J. in Dortmund die Jubiläums-Ausstellung der Landeskultur-Gesellschaft für den Regierungsbezirk Arnsberg statt. Da nun die Anmeldebüchlein bis zum 1. Mai (bei Geflügel bis zum 15. Mai) eingekandt sein müssen, so soll hiermit nochmal auf die Ausstellung hingewiesen werden. Es wäre erwünscht, wenn sich auch die Landwirte des hiesigen Kreises recht lebhaft an der Ausstellung beteiligten. Ausgestellt werden können Pferde, Rindvieh, Schweine, Ziegen, Schafe, Fische, Geflügel, Kaninchen, Bienen, Vorkerprodukte landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Hilfsmittel, Obst, Gemüse und andere Gartenprodukte sowie Altertümer. Aus den allgemeinen Bestimmungen sind folgende Punkte besonders zu beachten. Es können nur Tiere an der Preisbewerbung teilnehmen, die Landwirten des Regierungsbezirks Arnsberg gehören. Eingeführte männliche Tiere müssen mindestens 6 Monate, weibliche 12 Monate im Besitz der Landwirte gewesen sein. Die Anmeldungen sind an die Geschäftsstelle der Landeskultur-Gesellschaft zu Dortmund Sonnenstraße 100 zu richten. Zum Zwecke der Anmeldung sind bestimmte Formulare auszufüllen, welche von der Geschäftsstelle in Dortmund oder von der Direktion der Winterschule in Brügge zu beziehen sind. Die Anmeldung und Pflege während der Ausstellung ist für je 10 Tiere (Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe und Ziegen) kostenfrei. Die Anmeldung erfolgt nur durch Vermittlung der landwirtschaftlichen Kreisvereine. Für den Kreis Altena durch die Direktion der landw. Winterschule zu Brügge. Werden mehr als 10 Tiere einer Gruppe ausgestellt, dann sind mit der Anmeldung für Futter und Versicherung folgende Gebühren für jedes Einzeltier einzuführen: Pferde 10 Mk., Rindvieh 8 Mk., Schweine 5 Mk., Schafe und Ziegen je 2,50 Mk. Die Transportkosten trägt für je 10 Tiere (Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe und Ziegen) die Landeskultur-Gesellschaft. Bei starker Beschädigung tragen die Kreisvereine die Unkosten. Für nicht verkaufte Tiere wird freier Rücktransport bezahlt. Bei Einlieferung der auszustellenden Tiere muß ein Zeugnis eines beamteten Tierarztes darüber beigebracht werden, daß in dem Wohnorte des Ausstellers während der letzten 8 Wochen eine ansteckende Tierkrankheit nicht geherrscht hat. Für Kinder ist ferner eine Bescheinigung beizubringen, daß die auszustellenden Tiere während der letzten 3 Tage vor Beginn des Transportes zur Ausstellung von einem beamteten Tierarzt untersucht worden und gesund befunden sind. Kranke Tiere können vom Ausstellungsplatz entfernt werden. Für den Versand bestimmte Eisenbahnwagen müssen gründlich gereinigt und desinfiziert sein. Auswechselungen einzelner Tiere sind nur in derselben Klasse gestattet und zwar bis zum 1. Juni. Sämtliche Tiere, welche angemeldet sind, können vom 7. Juli von 8 Uhr vormittags ab eingeleitet werden, um 7 Uhr muß alles auf dem Stande sein. Alle Tiere bleiben bis 8 Uhr am Abend des Schlusstages auf dem Ausstellungsplatz. Die Fütterung und Pflege der Ausstellungstiere übernimmt die Landeskultur-Gesellschaft. Bezüglich der Kinder ist zu beachten, daß sie einer im Regierungsbezirk Arnsberg anerkannten Zuschreibung angehören müssen. Für Geflügel ist folgende Klasseneinteilung aufgestellt: Gruppe A Hühner a 1, 2. Kl. 1 Italiener, reibhuhnfarbig, Kl. 2 Italiener, schwarz und gepunktet, Kl. 3 Minor, schwarz, Kl. 4 Deutsche Landhühner (Hamelshöher, Tolleger, Krüper, Lachenfelder, Thür. Hausbäckchen), Kl. 5 Junggeflügel aus 1—4, Kl. 6 Wyandottes, weiß, Kl. 7 Wyandottes, andersfarbig, Kl. 8 Plymouth-Rocks, Langshan, Orpington, Kl. 9 Junggeflügel aus 6—8, Kl. 10 Medeltener Ruckdackler, Kl. 11 Junggeflügel aus 10, Kl. 12 Kreuzungen der genannten Hühner. Gruppe B Enten a 1, 2. Kl. 13 Peking, Kl. 14 Rouen, Kl. 15 Indische Laufenten, Kl. 16 Junggefl. aus 13—15, Von Gänsen können ausgestellt werden: Embden- und Langgänse, ferner Junggeflügel von biden, dann Truthühner und Sammlungen aus A—D. Hühner a 1, 6, Enten a 1, 4, Gänse a 1, 2 und Truthühner a 1, 2. Das Junggeflügel muß mindestens 8 Wochen alt sein. Ausstellen darf jeder Geflügelzüchter des Reg.-Bez. Arnsberg. Anmeldungen für Geflügel können direkt erfolgen. Das Standgeld ist mit der Anmeldung einzuführen und beträgt für jede Einzelnummer 1,50 Mk., für jede Sammelnummer 2,50 Mk. Die Einlieferung hat in Körben zu erfolgen. Jeder Korb darf nur einen Stamm enthalten; der Name des Ausstellers sowie Inhaltsangabe muß sich an jedem Korb befinden. Jeder Sendung ist ein Urspurszeugnis der Dispolizeibehörde beizufügen. Formulare gehen nach der Anmeldung zu. Die Abführung muß als Gültig so erfolgen, daß die Tiere bis spätestens am Donnerstag, den 8. Juli mittags eintreffen. Jeder Frachtbrief muß den Vermerk tragen: „Durchweg Ausstellungsgegenstand.“ Demselben ist ein ausgefüllter Frachtbrief für die Rückbeförderung anzugeben. Krankes Geflügel wird auf Kosten des Absenders zurückgeschickt. Die Beschaffung von Käfigen sowie Fütterung, Pflege und Beaufsichtigung der Tiere, ferner frachtfreie Rücksendung erfolgt durch die Ausstellungskasse. Die Anmeldungen für Kaninchen und Fische können auch direkt erfolgen, ebenfalls die für landwirtschaftliche Erzeugnisse jedoch nur auf

bestimmten Formularen. Die Ausstellung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse ist seitens der Mitglieder der L.-K.-G. kostenfrei, sie muß erfolgen durch den Besitzer oder durch eine beauftragte Person und zwar so, daß die ordnungsmäßige Ausstellung bis 6 Uhr nachm. am 8. Juli erfolgt ist. Während der Ausstellung muß eine Person am Stande sein. Benachbarte Aussteller können eine Person anstellen. Aussteller erhalten je eine Dauerkarte für sich und ihren Vertreter kostenfrei.

Westfalen-Rheinland.

—* Halver, 17. April 1909

—* Zur Paketversendung. Erfahrungsgemäß werden in jedem Sommer zahlreiche Paketbeschädigungen durch andere Pakete herbeigeführt, die infolge ungewöhnlicher Verpackung Fett oder Flüssigkeiten abgeben. Die Postverwaltung hat Anweisung an die Postanstalten gegeben, Pakete mit Beeren, Honig, Fett, Eiern und anderem, Flüssigkeit leicht abgehendem Inhalt bei der Annahme besonders sorgfältig auf ihre ordnungsmäßige Verpackung hin zu besichtigen. Zweckmäßig erscheint uns aber auch darauf bei den Postanstalten und in den Bahnpostwagen Bedacht zu nehmen, daß die Pakete mit Butter usw., die in großen Mengen namentlich zur Kurzeit zur Versendung kommen, nicht an Stellen, die großen Einflüssen der Sonne ausgesetzt sind, niedergelegt werden. In dieser Beziehung kann noch viel Schaden gemildert oder vermieden werden.

—* Schützt die Vögeleier. Bald kommt die Legezeit und Brutzeit unserer heimischen Singvögel. Wer bei seinem Spaziergange ein Nest findet, Erwünschener oder Rind, lasse es still liegen. Die bunten Eier mag das Rind nehmen und damit spielen, aber in jedem Ei schlummert ein Leben, und wer es zerbricht, tötet einen kleinen Vogel. Unsere Vögelmeister seien der Liebe und Sorge aller Erwachsenen und Kinder bringend anempfohlen!

—* Werde ich Soldat? Viele Frage beschäftigt stets Tausende von jungen Militärpflichtigen. Hier denkt einer wegen Kurzlosigkeit freizukommen, ein anderer, weil er eine schwache Brust hat, dieser wegen Herz klopfen oder Nerven, jener, weil er schief oder gar krumme Beine hat. Aus den folgenden Zeilen sollen nun die Militärpflichtigen einen Ueberblick gewinnen, welche körperlichen Fehler die Fähigkeit zum Dienst mit Waffe nicht ausschließen. Vorausgesetzt sei, daß das geringste Maß der Körpergröße, soweit die Infanterie und die Ersatzreserve in Frage kommen, 1,54 Meter beträgt und daß der Brustumfang, bei der Ausmahlung gemessen, die Hälfte der Körperlänge betragen soll. 1. Allgemeine Fehler: Gutartige Hautausschläge; kleine Geschwüre; danach zurückgebliebene Narben; kleine gutartige Geschwülste oder Knochen auswüchse; gut geheilte Knochenbrüche. 2. Auge: Geringes Schielen, Hornhautlede; Herabsetzung der Sehschärfe, solange sie auf dem besseren Auge mehr als $\frac{1}{2}$ beträgt; Kurzsichtigkeit, ausgleichbar durch Hohlgläser bis 6,5 m-Dinsen und solange die Sehschärfe auf dem besseren Auge mehr als $\frac{1}{3}$ beträgt; Farbenblindheit macht untauglich nur für Eisenbahntuppen und die Marine. 3. Ohr: Geringe Schwerhörigkeit auf einem Ohr, die eine Hörweite von 4 m abwärts bis höchstens 1 m umfaßt. 4. Nase: Verengerung der Nasenhöhle ohne wesentliche Störung der Atmung. 5. Mund: Schlechte Zähne; geringes Stämmeln; nicht auffallende, anderweitig fehlerhafte Sprache. 6. Hals- und Wirbelsäule: Leichter Kropf, der bei geringem Druck keine Atembeschwerden verursacht; in belledetem Zustande nicht auffallende Schiefheit des Halses; Erhöhung einer Schulter oder Hüfte; geringe Abweichung der Wirbelsäule. 7. Brust: Unregelmäßig gebaute Brust (z. B. Hühnerbrust) bei sonst kräftigem Brustkorb. 8. Unterleib: Die als Bruchanlage bezeichnete bloße Erweiterung des äußeren Leistens rings Hervorwölbung der verdünnten Bauchwand in der Gegend des Leistens als bei Husten stoßen. 9. Obere Gliedmaßen: Verunstaltungen des Schlüsselbeines, die das Tornistertragen hindern, machen untauglich für Truppen,

die Tornister haben; Verlust eines Gliedes an einem Finger bei voller Gebrauchsfähigkeit der Hand; Verkrüppelung der Fingernagelglieder mit erhaltener Beweglichkeit; Krümmung der kleinen Finger im 2. und 3. Gelenk bei vorhandener Beweglichkeit des Fingers im 1. Gelenk. 10. Untere Gliedmaßen: Geringe X- oder O-Beine; geringe Erweiterung der Blutadern an den Beinen; unausgebildeter Plattfuß, sogen. Breit- oder Hohlfuß; stark gekrümmte oder sich zum Teil deckende Zehen gestatten meist nicht den Dienst zu Fuß; Verlust einer Zehe oder eines Zehengliedes, ausgenommen die große Zehe; Verwachsung einzelner Zehen miteinander; Ueberzahl einer durch ihre Stellung nicht hinderlichen Zehe.

— Halver, 17. April. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag ist in das Haus des Herrn Th. Bauckhoff-Sicht ein Einbruch verübt worden. Der oder die Diebe haben außer 50 Mk. Bargeld, eine goldene Uhr und mehrere Broschen mitgehen lassen. Von den Tätern fehlt jede Spur, hoffentlich gelingt es unserer Polizei, dieselben ausfindig zu machen.

+ Halver, 16. April. Am Sonntag, den 2. Mai, nachmittags 3 Uhr, findet auf Hohenlyburg der ordentliche Verbandstag der Vereine für Geflügelzucht im Regierungsbezirk Arnsberg statt. Die Tagesordnung ist folgende: 1. Geschäftsbericht; 2. Verbandsorgan; 3. Referat über die eingegangenen Berichte, das Aufrassenverzeichnis betreffend; 4. Ausstellung der Landeskulturgesellschaft in Dortmund; 5. Provinzial-Ausstellung 1909 in Münster; 6. Vergebung der Verbandsausstellung 1910; 7. Festsetzung der Beiträge pro 1909, Zahlung derselben und der Leistungsgelder; 8. Organisation zu Kreisverbänden, Regelung des Ausstellungswesens; 9. Rüdenschlichtigkeit, die sozialpolitische Bedeutung der Geflügelzucht; 10. Verschiedenes. Anträge sind bis zum 25. April dem Vorsitzenden, Rektor Hagedorn in Westfeln bei Westfeln einzureichen.

— Halver, 16. April. Wir machen die Geflügelzüchter des Kreises Altena hiermit auf die am 9. bis 11. Juli d. J. in Dortmund stattfindende große Jubiläums-Ausstellung der Landeskultur-Gesellschaft aufmerksam. In der Abteilung für Geflügel gelangen allein außer dem geringen Standgeld, das nur zu Prämierungszwecken benutzt wird, 1500 Mk. Prämien zur Verteilung. Sorge ein jeder Geflügelzüchter dafür, daß diese Ausstellung sich zu einer glänzenden gestaltet. Der Anmeldeschluß ist auf den 15. Mai unwiderruflich festgelegt. Es wird daher Zeit, die Anmeldungen jetzt zu besorgen.

□ Halver, 17. April. Die Eheleute Friedr. Wäh. Kreimendahl und Karoline geb. Lausberg zu Eichhofmühle feiern am kommenden Dienstag, den 20. April cr. das seltene Fest ihrer goldenen Hochzeit. Der Jubilar zählt 76 Jahre und die Jubilarin 77 Jahre. Wir gratulieren aufs herzlichste und wünschen den beiden Ehegatten einen sonnigen und ruhigen Lebensabend.

— Schalksmühle, 17. April. Am kommenden Mittwoch, den 21. April, nachmittags 2—4 Uhr, ist hier selbst Termin zur Entrichtung der Beiträge zur gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver anberaumt, bei welcher Gelegenheit auch etwaige Krankengelder erhoben werden können.

— Rierspe, 16. April. Gestern wurde das neue Amtshaus eingeweiht. Im Stille des alten bergischen Hauses erbaut, erhebt es sich auf einem Unterbau von Bruchsteinen mit mächtiger Freitreppe von Sandstein empor, fernst, fast trogig wie die Berge, in seiner Einfachheit und Solidität der Landschaft angepaßt, in welche es hineingestellt ist. Im Hauptgeschoß birgt es eine ganze Reihe schöner Geschäftsräume und einen würdigen Sitzungssaal, den Bedürfnissen des Amtes und seiner Verwaltung auf das zweckmäßigste angepaßt. Im oberen Geschoß reihen sich beiderseitig an einen breiten Korridor in langer Flucht die Zimmer der Amtswohnung des Amtmannes, während im untersten Geschoß eine Wohnung

für einen Wärrer, die Gefangenzellen, die Räume für die Zentralheizung und Kellerräume untergebracht sind. Das Haus ist nach den Plänen des Architekten Herrn Kiefer zu Summersbach, der sich damit den Dank des Amtes erworben und ein bleibendes Zeugnis seiner Kunst gesetzt hat, von dem Unternehmer Herrn S. Wengenroth aus Gemünden ausgeführt. Zur Einweihung des Amtshauses war Herr Landrat Dr. Thomé, der als Vorsitzender der Baukommission bei der Auswahl des Bauplans und Anordnung der Einzelheiten der Ausführung sich hochverdient gemacht hat, erschienen. Unter seinem Vorsitz hielt um 2 Uhr die Gemeindevertretung ihre erste Sitzung ab, welche Herr Amtmann Büren mit einer der Bedeutung des Tages angepaßten Rede eröffnete. Kurze Sitzungen der Amtsvertretung

Kostenfrei

für alle

Hals- u. Lungenleidende

Die Herren Dr. med. Schaffner & Co. in Berlin-Grunewald offerieren allen Hals-, Brust- und Lungenleidenden in Halver und Umgegend ihr tausendfach bewährtes Mittel zur Probe vollständig kostenlos.

Tausende von Patienten, die das Mittel bisher anwandten, preisen in mitunter begeisterten Worten die mit demselben erzielten oft geradezu verblüffenden Erfolge. Dieselben übertrafen in zahlreichen Fällen selbst die höchsten Erwartungen. Zwei Wiener Aerzte, die mit dem Mittel eingehende Versuche angestellt hatten, berichten von überraschenden Resultaten selbst noch in solchen Fällen, die jahrelang jeder anderen Behandlung trostlos.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel, noch eine die ernste wissenschaftliche Kritik scheuende Kurpfuschermittel, erhebt aber auf der anderen Seite auch nicht den Anspruch als ein „unfehlbar“ wirkendes „Heilmittel gegen die Lungenentzündung“ angesehen zu werden. Es ist nichts mehr aber auch nichts weniger als ein einfaches gichtiges Pulver, welches aus den schon seit 100 Jahren weltberühmten sog. Lieberichs Kräutern hergestellt wird und zufolge einer Kaiserlich n. Verordnungs dem freien Verkehr überlassen ist. Es ist so billig, daß es auch von Kinderarmutten angewendet werden kann. Ueber die Pflanze, aus der das Mittel gewonnen wird, liegen zahlreiche Zeugnisse angesehener Männer der Wissenschaft und, wie gesagt, Tausende von Anerkennungschriften von Patienten vor, die das Mittel mit dem denkbar besten Erfolge benutzten. Ein großer Teil dieser Mitteilungen stammt zwar auch von Lungenentzündungsleidenden, die fast übereinstimmend berichten, daß schon nach kurzem Gebrauche desselben eine wesentliche Besserung eingetreten sei. Die weitaus größere Anzahl rührt aber von Patienten her, die an chron. Rachen, altem Husten, Bronchitis, Verschleimung, Asthma, chron. Bronchitis usw. gelitten haben und die befunden, wie vortrefflich ihnen das Mittel geholfen hätte.

Eigene Ueberzeugung ist indessen stets mehr wert, wie alle noch so lobenden Anerkennungschriften. Dieser Ansicht schließt sich auch die oben genannte Firma an und stellt sie daher allen demjenigen Patienten völlig kostenlos, ohne jede Kaufverpflichtung, eine Probe des Mittels zur Verfügung, die ihre Adressen einsenden und ihrem Briefe für Porto 20 Pfg. in Briefmarken beifügen. Jeder Probe wird eine belehrende und interessante mit Abbildungen ausgestattete Broschüre aus der jeder eines prakt. Arztes (keine Reklamebroschüre sondern auch wertvoll für jeden, der z. B. eine andere Kur durchmacht) ebenfalls völlig kostenfrei beigelegt.

Möge jeder Hals- oder Lungenkranke, im besonderen derjenige, der bereits andere Mittel und Methoden erfolglos angewandt hat, in seinem eigenen Interesse von diesem Angebot Gebrauch machen! Er wird den kleinen Versuch, der ihm nicht einmal etwas kostet, gewiß nie bereuen.



und des Schulvorstandes schlossen sich an. Darauf wurde von sämtlichen Vertretungen des Amtes Kierspe und der beiden zu diesem gehörigen Gemeinden Kierspe und Rönshahl ein Rundgang durch das Gebäude vorgenommen. Hierbei fand die Schönheit und Zweckmäßigkeit des Baues und die geschmackvolle Einrichtung der Räume allseitig höchste Anerkennung. Um 3 1/2 Uhr begann das Festmahl im Hotel Plate, welches einen würdigen und herzerfreuenden Verlauf nahm, verschönt durch die künstlerischen Leistungen des von Herrn Fliegner geleiteten Länderscheider Stadtorchesters, die ungeteilten Beifall fanden. Den ersten Trinkspruch brachte der Herr Landrat auf den Kaiser. Goldene Worte waren es, welche der Redner sprach über die Aufgabe der leitenden Verwaltungsbeamten: „Nicht herumkommandieren, unsere Leute wissen schon selbst, was sie wollen, sondern anregen, fördern, führen. Die Begrüßung der Gäste und den Dank alle bei Beratung, Genehmigung, Entwurf und Ausführung des Baus Beteiligten, sowie an die Spender von Beiträgen zur Ausstattung des Innern der Räume, brachte Herr Homrighausen und Herr Amtmann Büren. Herr Pastor Radtke, Rönshahl, sprach auf die Einigkeit der zum Amte gehörigen Gemeinden Kierspe und Rönshahl. Der Amtsvertreter brachte den Dank im Namen der Bureaubeamten Herr Amtssekretär Kappel. Noch mancher schöner Trinkspruch ist ertönt, bis in zehnter Stunde die Versammlung sich auflöste. Mögen alle Wünsche, welche für das Wohl des Amtes und eine segensreiche Tätigkeit der Vertretungen ausgesprochen wurden, sich in reichem Maße erfüllen.

Hagen, 15. April. Mehrere Knechte einer hiesigen Expeditionsfirma waren im hiesigen Güterbahnhof mit dem Verladen eines leeren Möbelwagens beschäftigt, mußten aber, bevor der Eisenbahnwagen erreicht war, den Wagen einige Meter vorwärts schieben. Hierbei schlug durch einen Zufall die Wagenweiche zur Seite und traf einen der beteiligten Knechte so unglücklich gegen den Unterleib, daß der Mann unter den schrecklichsten Schmerzen starb.

Hagen, 15. April. Bei der Firma Hagen-Grünthal Eisenwerke sind 29 Hammerarbeiter infolge von Lohnherabsetzungen in den Auslass getreten. Die Firma hat daraufhin allen Arbeitern, etwa 200, gekündigt.

Dortmund, 14. April. Der Verband der Kornbrennereibesitzer von Rheinland und Westfalen nahm heute in seiner ordentlichen Versammlung Stellung zur Reichsfinanzreform. Die Mehrzahl der anwesenden Mitglieder ist für die Beibehaltung der Kontingente. In einer einstimmig angenommenen Entschließung wird dem Reichsfinanzauschuß in der Kontingentfrage freie Hand gelassen, darüber weiter mit den Konfessionen zusammenzuarbeiten. Schließlich wurde folgende Entschließung angenommen: „Die Mitgliederversammlung des Vereins der Kornbrennereibesitzer für Rheinland und Westfalen erkennt an, daß der dem Reichstage vorliegende Entwurf eines Branntweinsteuergesetzes wesentliche steuerrechtliche Vorzüge gegenüber dem bisher geltenden Gesetz besitzt, muß aber erklären, daß der Gesetzentwurf die Lebensinteressen der etwa

1200 rheinisch-westfälischen Kornbrennereien vollständig außer Acht läßt und dem Gewerbe den angelegentlich der enormen Mehrbelastung unbedingt notwendigen Schutz vorenthält. Sie bedauert, daß die wohlbegründeten Anträge des Verbandes bei der Reichstagskommission keinerlei Beachtung gefunden haben, und steht nach wie vor auf dem Standpunkt, daß der Gesetzentwurf betr. den Zwischenhandel des Reichs mit Branntwein die beste Grundlage für die Reform der Branntweinsteuer bildet. Diese Vorlage bietet die Möglichkeit, die verschiedenen Interessen innerhalb des Brennereigewerbes in befriedigender Weise auszugleichen.“

Aus dem Sauerlande, 14. April. Kein gutes Wildjahr. Welches schreckliche Not in diesem Winter das Wild gelitten hat, kann man jetzt an vielen im Herbst abgemachten und auf der Straße liegenden Reifighäuten feststellen. Die Rinde dieser Zweige ist, soweit sie für das hungrige Wild erreichbar war, fast vollständig abgenagt. Ebenso kann man dies an jungen Bäumen wahrnehmen. Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß allein im Forstrevier Röspe über 20 Stück Rehwild eingegangen sind. Auch jetzt geht noch manches Stück Wild ein, weil die Verdauungsorgane derart geschwächt sind, daß sie das nunmehr vorhandene Futter nicht verdauen können. Außerordentlichen Schaden haben unter dem Wild, besonders unter den Junghasen auch die letzten großen Waldbrände angerichtet. All dies zeigt, daß wir auf ein gutes Wildjahr nicht zu rechnen haben.

Dieringhausen, 15. April. Auf der stark angeschwollenen Elbe, unterhalb Bünghausen, machten sich gestern zwei Schulknaben von dort im Alter von 7 und 9 Jahren mit einem Floß zu schaffen und fielen dabei in den hochgehenden Fluß. Während es dem jüngeren gelang, sich am Floß festzuklammern, so daß er gerettet werden konnte, ertrank der ältere.

Solingen, 15. April. Großer Leichtsinn. Ein junger Bursche von hier, sowie der 19jährige Sch. und sein gleichaltriger Genosse M. von Singsberg hatten in der vorigen Woche das Weite gesucht. Sch. hatte sich zu diesem Zwecke ein Sparfassenbuch seiner Großmutter im Betrage von 700 Mark, die einzigen Ersparnisse der alten Frau, verschafft und das Geld flüchtig gemacht. Mit dieser Summe hatten die abenteuerlichen Burschen sich nun auf die Reise nach Monte Carlo gemacht, um die Bank zu sprengen!! Das Geld scheint aber hierzu nicht gereicht zu haben; die Burschen haben nämlich von Genua aus jämmerliche Briefe an ihre Eltern geschrieben und reuenvoll um Geld zur Heimreise gebeten. Mit Hilfe der Behörden und durch Vermittelung der Eltern sind die Abenteuerler nun wieder hier angelangt. Ein kräftiger Denktzettel für den abenteuerlichen Streich wird für die unternehmungslustigen Gefellen nicht ausbleiben.

Solingen, 15. April. Der Heizer Morsbach, der in der Stahlwarenfabrik der Firma Brenger & Co. in Wald beschäftigt ist, fand in den Kohlen eine Dynamitpatrone. Er gab sie dem 22jährigen Sohn des Firmeneinhalters Brenger, in dessen Hand sie aus noch unaufgeklärter Ursache explodierte. Der junge Mann erlitt schwere Verletzungen am

Kopfe und an den Händen, die fast ganz zerfleischt wurden. Wenn er mit dem Leben davon kommt, wird er jedenfalls das Augenlicht verlieren.

Neueste Nachrichten.

Die Türkei vor dem Bürgerkriege?

Saloniki, 16. April. Das zweite Armeekorps meldete nach der „Frankf. Ztg.“ dem Komitee, daß die Haltung der Truppen zweifelhaft sei und die Absicht, mit ihnen nach Konstantinopel zu marschieren, nicht durchzuführen sei.

Der Kronprinz a. D. kriegt wieder Mut.

Belgrad, 16. April. Ein Telegramm aus Ueslib meldet hierher, daß sich im Sandtschal ein Aufstand der Serben vorbereitet, die den Anschluß an das Mutterland durchsetzen wollen. Prinz Georg hat erklärt, er werde nunmehr Serbien nicht verlassen, nachdem Serbien durch die Vorgänge in der Türkei vor die Alternative gebracht worden sei, die Brüder in Mazedonien und Mazedonien vom türkischen Joch zu befreien oder für alle Zeit auf seine Unabhängigkeit zu verzichten. Den Offizieren erklärte Georg wiederholt, die serbische Armee werde bald Gelegenheit haben, ihre Vaterlandsliebe in die Tat umzusetzen.

Wetter-Aussichten

18. April: Volkig, regendrohend, kühl, Strichregen.
19.: Bewölkt, meist trocken, normale Temperatur.
20.: Heiter bei Wolkenzug, wärmer, strichweise Gewitter.
21.: Volkig, schwül, ziemlich warm, Strichregen.

Zivilstand des Standesamts Kierspe

pro Monat März 1909.

Geburten:

Adolf, S. d. Waldbreiters Gustav Althaus zu Kierspe-Elf. Irma Frieda, T. d. Lehrers Gustav Adolf Aßlerbach zu Berken. Ernst, S. d. Händlers Gustav Becker zu Böttinghausen. Emmy, T. d. Maurers Friedrich Wilhelm Birch zu Düren. Hugo, S. d. F.-A. Otto Bremmer zu Völsche. Joseph, T. d. Gutsäckers Friedr. Wilh. Beckmann zu Haus Nabe. Elfriede Anna, T. d. Schleifers Hermann Baulsch zu Kierspe. Ewald, S. d. Landbriefträgers Kaspar Friedrich Böttcher zu Kierspe. Julius Robert Wilhelm, S. d. Bäckers Julius Wilhelm Eid zu Böttinghausen. Lina Clara, T. d. Landwirts Theodor Bollmann zu Piefenhöhlen. Regina Elfriede, T. d. Landwirts Ernst Bauhage zu auf der Mark.

Eheschließungen:

F.-A. Andreas Schröder und Fabrikarbeiterin Elise Hamann, beide zu Oberbrügge. F.-A. Johann Otto Schröder und gewerbliche Christine Weingarten, beide zu Oberbrügge. Landwirt Wilhelm Grote und Landwirtin Witwe Wilh. Hettesheimer, Emma geb. Böfinghaus, beide zu Kiersperhagen. Schuhmacher Karl Clever und verwitwete Selma Ida Scheuermann geb. Siebert, beide zu Böttinghausen.

Sterbefälle:

Frieda Duengel zu Bornberg, 6 M. Witwe Wilh. Funke, Karoline geb. Wehrhahn zu Elbringhausen, 76 J. Gebarme Ehefrau Wilhelm Bornmann, Ida geb. Bollmann zu Bollwerk, 56 J. 9 M. Hugo Gels zu Nadermühle, 7 M. Elise Schröder zu Neuenbrück, 20 J. 7 M. Witwe Gustav Jagenberg, Luise geb. Nothmann zu Kierspe, 60 J. Schuppenhieb Wilh. Karge zu Beddinghausen, 56 J. Müller und Bäcker Wilhelm Becker zu Schnörrenbach, 68 J. Ehefrau Friedrich Lohmann, Karoline geb. Schuster zu Wolzenburg, 61 J. Ehefrau Ernst Hugo Boerter, Emma Ida geb. Schnippering zu Lammende, 33 J.

Zivilstand des Standesamts Rönshahl

pro Monat März 1909.

Geburten:

Keine.

Eheschließungen

Keine.

Sterbefälle.

Landwirt Gustav Schmale zu Gletenberg,

85 J.

Alltägliche Fruchtpreise zu Neuf am 15. April.

Neuer Weizen	2. Qual.	24,60
Neuer Roggen	per 100 Kilo 1. Qual.	22,60
Neuer Hafer	per 100 Kilo 1. Qual.	18,80
"	2. " 2.	17,80
"	3. " 3.	17,30
Kartoffeln	per 50 Kilo	15,80
Heu	per 50 Kilo	14,80
Luzernerheu	per 50 Kilo	3,80-3,60
Maisstroh	per 500 Kilo	3,40-3,80
Flegelbruch	per 500 Kilo	4,20
Butter	per Kilo	16,-
Eier	(100 Stück)	18,-
		2,60
		9,-

Neuf, 15. April.

Rübsöl	per 100 Kilo in Partien von	57,50
100 Zentner ohne Faß		59,50
Rübsöl	per 100 Kilo faßweise ohne Faß	
Gereinigt Del	per 100 Kilo 3 Mt. höher	
als Rübsöl	Rübsuchen per 1000 Kilo	
waggonweise		103,-
in kleineren Partien		106,-
Kleien	per 50 Kilo	6,20

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

Dortmund, 13. April. Zu dem gestrigen Schlachtviehmarkt waren aufgetrieben: 701 Großvieh, 1849 Schweine, 306 Kälber, — Schafe.

Bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht:

Ochsen	a) vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt	72-74 „
	b) junge fleisch., nicht ausgewählte u. ältere ausgewählte	68-71 „
	c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere	61-67 „
	d) gering genährte jeden Alters	55-60 „
Bullen	a) vollfleischig, ausgewählte, Bullen bis zu 7 Jahren	65-67 „
	b) vollfleischige jüngere Bullen	60-64 „
	c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	55-59 „
	d) gering genährte	— „
Rinder u. Kühe	a) vollfleischig, ausgewählte, Rinder höchsten Schlachtwertes	71-72 „
	b) vollfleischig, ausgewählte, Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	67-70 „
	c) ältere ausgewählte Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Rinder	60-66 „
	d) mäßig genährte Kühe und Rinder	52-59 „
Kälber	a) feinste Mast- (Bollmast) und beste Saugkälber	51-53 „
für 100 Pfd. Lebe- bzw. Schlach- tgewicht	b) mittlere Mast- u. gute Saugkälber	47-50 „
	c) geringe Saugkälber u. ältere geringgenährte (Fresser)	42-46 „
Schafe	a) Mastschaf u. jüngere Mastschaf	— „
	b) ältere Mastschaf	— „
	c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Mastschaf)	— „
Schweine	a) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren	66 „
	b) fleischig	61-65 „
	c) gering entwickelte, sowie Sauen u. Eber	50-60 „

Speckschweine 1 Mark höher.

Großviehpreise verstehen sich für Weibvieh.

Unverkauft blieben 53 Stück Großvieh, 73 Schweine, — Kälber, — Schafe.

Tendenzen: Großvieh mittel, sonst langsam.

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 18. April 1909.

(Quasim.)

Vorm. 10 Uhr: Predigt Herr Pastor Dressbach.

Nach dem Gottesdienst Presbyter-Sitzung.

Vorm 11 1/4 Uhr Kindergottesdienst, Dienstagabend Kirchenchor.

Donnerstagabend Posaunenverein.

Blau-Arenz-Verein Halver.

Sonntag, den 18. April 1909.

Nachm. 1 1/2 Uhr Hoffungsbund.

abends 8 1/2 Uhr Evangelisation.

Mittwochabend 9 Uhr Bibelgesprächsstunde.

Samstagabend 9 Uhr Gebetsstunde.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, d. 18. April.

10 Uhr Gottesdienst.

11 1/4 Uhr Kindergottesdienst.

3 Uhr Jugendverein.

5 Uhr Jungfrauenverein.

Montag 8 1/2 Uhr Posaunenchor.

Dienstag 3 1/2 Uhr Frauenmissionsverein.

8 1/2 Uhr: Jungfrauen Gesangsstunde.

Mittwoch 8 1/2 Uhr Jünglingsverein.

Bibelbesprechung.

Katholische Gemeinde Brederfeld.

Sonntag, den 18. April 1909.

Weißer Sonntag.

In Brederfeld:

8 Uhr Sohamt und Predigt Erstkommunion.

10 1/2 Uhr: Hg. Messe und Predigt.

2 1/2 Uhr: Dankandacht.

Fritz Kattwinkel, Halver

empfiehlt

Herren-Hüte

in neuesten Farben und Façons weich und gefestigt von Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50 und höher.

Hochlegante Haarfilzhüte

nur erste Neuheiten (angenehm leicht).

Zylinder und Klapp-Zylinder

in verschiedenen Preislagen.

Knaben-Hüte

in reichhaltiger Auswahl von Mk. —.75, 1.—, 1.25 bis zu den besten Qualitäten.

Herren-, • Reise-, • Haus- • und • Radfahrer-Mützen, hübsche, kleidsame Façons in jeder gewünschten Preislage. Auf Wunsch Anfertigung von Vereinsmützen nach Angabe. Wäsche, Schlipse und Kravatten. Kostenträger für Herren und Knaben. Glace-Handschuhe für Damen und Herren aus geschmeidigem Leder zu billigsten Preisen.

Stelle meinen

Belg. Land-Rammer

schwarz-weiß, zum Beden gesunder Säfsinnen für 1 Mt. zur Verfügung. Vorherige Anmeldung per Doppelkarte.

M. Zies, Halver (Carlsbühe.)

Kleesamen

Grassamen

Saatwicken

Saaterbsen

Saathafer

A. Schäderrmann, Halver.

Gesellschaft Erholung

Halver.

Sonntag, den 25. April,

abends 8 1/2 Uhr

Haupt-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Satzungen.
 2. Licht- und Ventilationsvorlage, sowie Zustandsetzung des Gesellschaftszimmers.
 3. Verschiedenes.
- Da die Versammlung vom 4. April nicht beschlußfähig war, so ist diese ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlußfähig.

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Liedertafel“

Halver.

Samstag, den 17. April

Chorstunde.

Um pünktliches und allseitiges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Arion“

Halver.

Sonntag, den 18. April er.,

punkt 2 Uhr nachm.

Chorstunde.

Pünktliches und vollständiges Erscheinen ist sehr erwünscht.

Der Vorstand.

Turn-Verein

„Unter den Linden“

Halver.

Am Samstag, den 24. April,

abends 8 1/2 Uhr

im Vereinslokal

Versammlung.

Tagesordnung:

1. Aufnahme.
 2. Antrag betr. Feuerversicherung.
 3. Ausflug.
 4. Verschiedenes.
- Allseitiges Erscheinen wünscht

Der Vorstand.

M.-G.-B. „Thalia“

Bergfeld.

Samstag, den 17. d. Mts.,

Chorstunde.

Der Vorstand.

Frische Baranüsse

eingetroffen.

A. Schäderrmann, Halver.

Thomaschladde u.

Rainit

stets auf Lager.

C. Zimmermann, OHL-Rönshahl.

Äpfel

5 Pfund 70 Pfg.

A. Schäderrmann, Halver.